Zürcher Verband ohne Präsident – Paul Dummermuth Ehrenmitglied

An der DV des Zürcher Kantonalen Armbrustschützen Verbandes (ZKAV) in Nürensdorf wurden alle Verbandsgeschäfte einstimmig abgewickelt, doch es war den Delegierten nicht möglich, einen Nachfolger für Paul Dummermuth zu finden.

Seinen Rücktritt hatte Paul Dummermuth bereits vor zwei Jahren angekündigt. Die Suche nach einem Nachfolger blieb aber erfolglos. «Wir haben genügend für das Präsidentenamt geeignete Kandidaten in den Reihen unserer Mitglieder-Vereine – aber niemand will die Herausforderung annehmen», sagte der sichtlich enttäuschte ehemalige Präsident.

Die Vereinspräsidentenamt werden an einer ausserordentlichen Präsidenten-Konferenz mit dem verbleibenden Verbandsvorstand nach Lösungen suchen und die Weichen für die Zukunft stellen. Stimmen nach einem schweizweiten Einheitsverband konnten vernommen werden – ebenso die Idee der Einberufung einer (kostenpflichtigen) Geschäftsstelle. Noch weiss niemand, wie es weitergehen wird.

Neben dem Präsidenten sind im Organigramm weitere Lücken sichtbar. Nach wie vor müssen die folgenden Funktionen besetzt werden: Öffentlichkeit/Kommunikation, Leiter Wettkämpfe/Jugend, Kaderleiter Nachwuchs, Pressedienst.

Verdiente Ehrung

Für seine langjährigen Verdienste für die Zürcher Armbrustschützen wurde Dummermuth verdienterweise zum Ehrenmitglied ernannt. 2001 wurde er als Sekretär in den Zürcher Vorstand gewählt und 2010 übernahm er das Amt des Präsidenten. «Die Arbeit im Zürcher Vorstand hat mich immer mit Stolz und viel Freude erfüllt. Ich durfte in einem motivierten Top-Team mitarbeiten – und dafür bin ich dankbar.»

Reto Suter (Präsident des Rheinischen Armbrustschützen Verbandes RASV) überbrachte die Grüsse aus seinem Verband und eröffnete den Zürcher Delegierten, dass der RASV mit grosser Wahrscheinlichkeit am 01. April 2016 aufgelöst werden wird. Die Mitgliedervereine des RASV werden sich einem anderen Unterverband anschliessen und dem Vernehmen nach werden einige den Antrag an den Zürcher Verband stellen. Die rheinischen Vereine dürfen damit rechnen, mit offenen Armen empfangen werden.

Klare Worte

Die Verbandsgeschäfte konnten wie gewohnt und erwartet problem- und reibungslos abgewickelt werden. Der Vorstand hat einmal mehr hervorragende Arbeit geleistet und sämtliche Geschäfte wurden einstimmig verabschiedet.

Gaby Nägeli (Präsidentin des Eidg. Armbrustschützen Verbandes EASV) gab in deutlichen Worten ihrer Enttäuschung Ausdruck, dass es den Zürchern nicht gelungen ist, einen Ersatz für Paul Dummermuth zu finden. «Wir brauchen – wenn wir überleben wollen – funktionierende Strukturen!». Mit diesen Worten forderte sie die Zürcher auf, das Problem zu lösen.

Markus Roth

Das neue Ehrenmitglied Paul Dummermuth mit den Geschwistern Häringer als Ehrendamen.